

Christine Feil · Regina Decker
Christoph Gieger

Wie entdecken Kinder das Internet?

Beobachtungen
bei 5- bis 12-jährigen Kindern



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhalt

Vorwort	9
1 Kinder online: Nutzungsdaten, Webangebote, Entwicklungstrends	11
1.1 Quantitative Daten zur Internetnutzung – Welche Fragen bleiben offen?	11
1.1.1 Internetausstattung der Haushalte und Internetnutzung der Kinder	14
1.1.2 Internetausstattung und Internetnutzung in Schulen	24
1.1.3 Zusammenfassung	30
1.2 Neuere Entwicklungen im deutschen Kinderweb	31
1.2.1 Inhaltliche Erweiterungen	33
1.2.2 Ökonomie im Kinderweb	37
1.2.3 Pläne zum Kinder- und Jugendschutz	53
1.2.4 Zusammenfassung	65
1.3 „Internetkompetenz“ – Besonderheiten des Anforderungsprofils	67
2 Wie entdecken Kinder das Internet? – Informationen zur empirischen Studie	75
2.1 Fragestellung und Untersuchungsziel	75
2.2 Methodisches Vorgehen und Untersuchungsdesign	76
2.3 Erhebungsinstrumente	79
2.3.1 Leitfadeninterviews mit Eltern und Erzieherinnen	79
2.3.2 Technikgestützte teilnehmende Beobachtung	80
2.3.3 Culture Fair Intelligence Test (CFT)	81
2.4 Teilnehmende Beobachtung: Strukturierung und Ablauf	83
2.5 Zur Auswahl der Kinder	86
2.6 Zusammensetzung des Samples	87
2.7 Datenauswertung und Darstellung der Ergebnisse	90

3 Die Rolle der digitalen Welt im Alltag der Kinder:	
Ergebnisse aus der Eltern- und Erzieherinnenbefragung	97
3.1 Fragestellung und Methode	97
3.2 Internetumgebung in Familien und Horten	98
3.2.1 Wie und warum der Internetzugang ins Haus kam	98
3.2.2 Internet-Infrastruktur in den Familien und Institutionen	100
3.2.3 Standort des PCs und Zugriff der Kinder auf das Internet	102
3.3 Häufigkeit und Dauer der Internetbesuche der Kinder	103
3.4 Pädagogische Begleitung und Kontrolle der Internetnutzung der Kinder	105
3.4.1 Regulierungsmotive der Eltern: Gesamtbildschirmzeit und Internetkosten	105
3.4.2 Die Bedeutung kinder- und jugendgefährdender Internetinhalte für die Beaufsichtigung der Kinder	107
3.4.3 Die Bedeutung von Werbung für die Lenkung der Website-Auswahl der Kinder	108
3.4.4 Einschätzung der öffentlichen Kinder- und Jugendschutzdebatte und eigene Schutzmaßnahmen	110
3.5 Was Eltern und Erzieherinnen über den Internetumgang der Kinder wissen	112
3.5.1 Wie Kinder von Websites erfahren	112
3.5.2 Welche Websites die Kinder bevorzugen	113
3.5.3 Was die Kinder im Internet tun	114
3.5.4 Wie die Kinder ihre Websites wiederfinden	117
3.5.5 Neugier, Experimentierfreude und Selbständigkeit der Kinder	117
3.6 Informelles Lernen durch das Internet?	119
3.6.1 Lernaspekte im Umgang mit dem Internet	119
3.6.2 Unterstützung und Hilfe der Eltern und Erzieherinnen	121
3.6.3 Die Interneterfahrungen der Eltern ...	122
3.6.4 ... und die Internetkompetenzen ihrer Kinder	124
3.7 Ergebnisse aus der Nachbefragung	126
3.8 Zusammenfassung	128

4 Die beobachteten Kinder: Kurzporträts und typisierende Beschreibung	131
4.1 Die leseunkundigen Vorschulkinder	131
4.2 Die unsicheren, aber lernbegierigen Mädchen	133
4.3 Die lese- und entdeckungsfreudigen Mädchen	135
4.4 Die spontan-experimentierfreudigen Kinder	137
4.5 Die engagierten und ambitionierten „Internet-Spieler“	139
4.6 Die männlichen, schon jugendlichen Computerspielefans	141
5 Beobachtungen zum Internetumgang der Kinder: Ergebnisse	143
5.1 Fragestellung und Methode	143
5.2 Anfänger- und kinderspezifische Probleme beim Umgang mit dem Internet	145
Grundqualifikation – Lesen und Schreiben 146; Altersspezifische Grenzen der Internetnutzung 147; Die Internetsprache als Hürde – Anglizismen, Latinismen und Methaphern 149; Bewusster Umgang mit Sprache ist erforderlich 153	
5.3 Das Informationsverhalten der Kinder: Bekanntes neu entdecken	153
Vorerfahrungen – Die Website-Kennntnis der Kinder 154; Die Informationsquellen der Kinder 156; Welche Websites wurden während der Studie aufgesucht? 158; Kinder brauchen Beratung 160	
5.4 Die Selektionsstrategie der Kinder: inhaltliche Präferenzen mit Schwerpunkt Spiel	160
Vorerfahrungen der Kinder 163; Die Spielevorlieben der Mädchen und Jungen 164; Geschlechtsspezifisches Verhalten beim Spiel 166; Geringe Bedeutung von Online-Spielgegnern 169; Wenn Kinder im Internet nur spielen, was dann? 171	
5.5 Kommunikation im Netz: erste Experimente	172
Das E-Mailen 172; Das Chatten 175; Interaktion und Kommunikation 176; Kommunikation im Netz fördern? 178	
5.6 Das Orientierungsverhalten der Kinder: Navigation in Hypertexten	179
Das Geschick im Umgang mit Maus und Tastatur 179; Fertigkeiten im Umgang mit dem Browser 180; Navigation und Orientierung auf einer Website 182; Orientierungspunkte der Kinder 184; Wie meistern Kinder Orientierungsprobleme? 184	

5.7 Die Suchstrategien der Kinder: Trial and Error	185
Vorerfahrungen mit dem Suchen 186; Das Grundproblem – Was ist eine Suchmaschine? 187; Alltagsweltbezogene Suchmotivation 187; Suchbegriffe 189; Sondieren der Suchergebnisse 192; Die primäre Suchmethode der Kinder 193; Kommerzielle Kinderkultur – Der direkte Weg ins Netz 195; Suchen muss gelernt werden 196	
5.8 Werbung und Datenabfragen: Verunsicherung bei Kindern	197
Zum Umgang von Kindern mit Werbung im Internet 198; Online-Shops 200; Zum Umgang der Kinder mit Datenabfragen 201; Nützt es, Kinder aufzuklären? 204	
5.9 Zusammenfassung: Erfahrungen, Interessen und Internetkompetenzen der Kinder	205
6 Pädagogische Konsequenzen	211
Literatur	220
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	230
Verzeichnis der Websites	231
Anhang	233
I. Technikgestützte teilnehmende Beobachtung	235
II. Culture Fair Intelligence Test (CFT): Ergebnisse	243
III. Eltern- und Erzieherinneninterviews: Leitfäden	246
VI. Begleitmaterial	255